



akkordisch

Samstag 30.8.2014 18.00 Uhr Marienkirche

Rendez-vous der grossen Orgel... Cyrill Schmiedlin, Orgel, Ina Hofmann, Akkordeon

...mit ihrer kleinen Schwester

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Praeludium in Es-Dur BWV 552

Duetto I BWV 802

Ouverture nach französischer Art h-Moll, BWV 831,
gespielt auf dem Akkordeon

Ouverture und Echo

Duetto II BWV 803

Concerto BWV 106I in C-Dur für zwei Claviere,
in der Besetzung Orgel und Akkordeon

ohne Satzbezeichnung

Adagio ovvero Largo

Fuga

Duetto III BWV 804

Fuga in Es Dur BWV 552



Cyrill Schmiedlin

ist in Basel geboren. Nach der klassischen Matura an der Stiftsschule des Benediktiner Klosters Einsiedeln studierte er an der Basler Musikhochschule, wo er ein Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung für Orgel erwarb. Mehrere Studienpreise ermöglichten ihm weiterführende Studien in Paris, wo er sich bei Daniel Roth besonders mit der französisch-sinfonischen Orgeltradition beschäftigte, gefolgt von weiteren Studienjahren am Strassburger Konservatorium. Kirchenmusikalische Fächer, sowie Direktion belegte Cyrill Schmiedlin an der Luzerner Musikakademie, wo er ebenfalls ein Diplom für Schulmusik erhielt.

Zunächst war er Kirchenmusiker an der Riehener Franziskuskirche und Begründer des dortigen Orgelfestivals, seit 2002 ist er nun Musikdirektor an der für Kirchenmusik und Liturgie traditionsreichen Basler Marienkirche. Am Gymnasium der Kantonsschule Olten hat er einen Lehrauftrag für Orgel, Chorleitung und Schulmusik.



Ina Hofmann

Ina Hofmann, geboren in Suhl, präsentiert ihr Instrument auf Festivals internationalen Charakters, wie Lucerne- und Schleswig-Holstein Musik Festival, Davos Festival „Young Artists in Concert“ und Bludener Tage zeitgemäßer Musik. Dabei spielt sie mit Ensembles für Neue Musik, wie Ensemble Contrechamps und Ensemble Interface. Konzertreisen führten sie bisher nach Südtirol, Ungarn, Griechenland, Israel/Palästina und New Jersey. Ina Hofmann ist Zuzügerin am Opernhaus Zürich und konzertierte bei zahlreichen weiteren Engagements u. a. mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Berner Sinfonieorchester und der Sinfonietta Schaffhausen. Zusammen mit der Schweizer Cellistin Daniela Hunziker gründete sie Anfang 2011 das „Duo Escarlata“, welches zu Pro Argovia Artists 2012/2013 ernannt wurde. Ina Hofmann erhielt Stipendien der Jürgen Ponto-Stiftung, der Landesstiftung Baden-Württemberg und der Studienstiftung des deutschen Volkes. Ihren Master of Arts schloss sie bei Prof. Teodoro Anzellotti an der Hochschule der Künste Bern ab, zuvor hatte sie bereits in Trossingen bei Prof. Hugo Noth und Prof. Hans Maier sowie in San Sebastián bei Prof. Iñaki Alberdi studiert.